

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	9
1 Krisenerzählung: Wenn Mütter ihre Kinder töten.....	19
1.1 Rhetorisch-institutionelle Diskurse: Medien, Wissenschaft und Politik.....	20
1.2 Empirisch-faktische Diskurse: Daten und Fakten.....	25
1.3 Krisenerzählung – Indiz für eine Verschiebung der Geschlechterordnung	30
1.4 Zusammenfassung und Verortung im Forschungsfeld.....	35
1.5 Exkurs: Diskursive Ursachen- und Motivverschiebung	39
2 Mutterschaft als vergeschlechtlichte Sorgebeziehung	43
2.1 Was ist Mutterschaft? Eine soziale Kategorie.....	43
2.2 Mutterschaft – ein historischer Rückblick.....	45
2.3 Mutterschaft – eine vernachlässigte Kategorie in der Sozialwissenschaft	56
2.4 Mutterschaft konstruktivistisch weiterdenken.....	80
3 Diskursanalytische Aktenuntersuchung	83
3.1 Mutterschaft in den Akten rekonstruieren	84
3.2 Aktendokumente erheben.....	92
3.3 Deutungsmuster auswerten	118
3.4 Zusammenfassung	123

4	Rekonstruktion der protokollierten ‚guten Mutter‘ in den Akten	127
4.1	Sorge um die Entscheidung für oder gegen ein Kind	127
4.2	Sorge um die Ernährung	165
4.3	Sorge um die Hausarbeit	181
4.4	Ergebnisse zur ‚guten Mutter‘ in den Akten	210
5	Diskussion der Ergebnisse zur Konstruktion von Mutterschaft.....	221
5.1	Die dokumentierte Mutter: Reflexion des Konstruktionsortes	221
5.2	Vielschichtigkeit der normativen Mutterschaftsanforderungen.....	222
6	Schlüsse: Flexibilisierte Restabilisierung der Geschlechterordnungen.	233
7	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	239

Die protokollierte gute Mutter in Kindstötungsakten

Eine diskursanalytische Untersuchung

Tolasch, E.

2016, VIII, 251 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-11287-5